



Roadmap: EDEKA ZENTRALE Stiftung und Co. KG

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Wir garantieren die Einhaltung von Rückverfolgbarkeitsanforderungen in unseren Lieferketten entsprechend der kommenden EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten. Bis zum Inkrafttreten der Verordnung setzen wir uns mit unseren eigenen Lieferketten auseinander und fordern entsprechende Informationen von unseren Zulieferern an.

Meilenstein 1:

Ab 2024 erhebt EDEKA relevante Rückverfolgbarkeitsinformationen unserer direkten Geschäftspartner in den Kakao/Schokoladenlieferketten, um somit einen Beitrag zu mehr Transparenz in der Lieferkette zu schaffen.

Meilenstein 2:

Im Rahmen unseres Kakaoprogramms „Cocoa for Future“ erfüllen wir Ursprungstransparenzcode 6. Weiterhin plant EDEKA das Engagement bis 2025 auf weitere Kakaoanbauländer und Lieferanten auszuweiten.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Unser **Commitment** hat nach wie vor Gültigkeit. Wir arbeiten weiterhin an der vollständigen Erfüllung der Rückverfolgbarkeitsanforderungen entsprechend der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte. Dies beinhaltet u.a., dass wir uns weiterhin mit unseren eigenen Lieferketten auseinandersetzen und entsprechende Informationen von unseren Zulieferern anfordern.

Meilenstein 1 ist erreicht. EDEKA erhebt relevante Rückverfolgbarkeitsinformationen unserer direkten Geschäftspartner in den Kakao/Schokoladenlieferketten, um somit einen Beitrag zu mehr Transparenz in der Lieferkette zu schaffen.

Meilenstein 2: Die am Kakaoprogramm „COCOA FOR FUTURE“ teilnehmenden Farmer:innen sind EDEKA zu 100% bekannt. Die Waren, die diese an entsprechende Vorlieferanten liefern, sind gemäß dem Modell „Segregiert“ von Rainforest Alliance zertifiziert. EDEKA ist in den Vorbereitungen der Ausweitung des Engagements auf weitere Kakaoanbauländer und Lieferanten für das Jahr 2025.

Herausforderung:

Die Hauptherausforderung beim Thema Rückverfolgbarkeit liegt für EDEKA darin, dass fast alle Faktoren zur Erfüllung dieses Kriteriums außerhalb des eigenen Einflussbereichs liegen. Wir sind somit darauf angewiesen zuverlässige Informationen von unseren Lieferanten zu erhalten, um die Einhaltung von Rückverfolgbarkeitsanforderungen in unseren Lieferketten sicherzustellen.

Zudem erschweren externe Faktoren wie Inflation, Schmuggel, Ernteauffälle und Oversales in Ghana die Erreichung/Sicherstellung geplanter Liefermengen im Kakaoprogramm „COCOA FOR FUTURE“.



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Verantwortungsvolles Handeln ist integraler Bestandteil unseres genossenschaftlichen Auftrags. Dabei steht der Dreiklang aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung stets im Fokus. Dies gilt sowohl für unsere eigene Geschäftstätigkeit als auch, im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten, für unsere Wertschöpfungs- und Lieferketten. EDEKA setzt dabei auf wirkungsvolle Zertifizierungen und hohe Standards an einen nachhaltigeren Einkauf und eine nachhaltigere Produktion.

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Bereits jetzt stammen alle kakaohaltigen Eigenmarken zu 100% aus verantwortungsbewusstem, zertifiziertem oder unabhängig verifiziertem Anbau. Wir setzen dabei primär auf die Standards Rainforest Alliance, Fairtrade und Bio-Zertifizierung oder unabhängig verifizierte Programme.

Meilenstein 1:

Das erreichte Niveau soll weiterhin gehalten werden. Um diese Zielerreichung beizubehalten, haben wir die Anforderung einer Zertifizierung in unsere Einkaufspraktik verankert.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Unser **Commitment** hat nach wie vor Gültigkeit und wird auch in Zukunft weiterverfolgt.

Meilenstein 1: Alle kakaohaltigen Eigenmarkenprodukte stammen weiterhin zu 100% aus verantwortungsbewusstem, zertifiziertem oder unabhängig verifiziertem Anbau. Die Anforderung einer Zertifizierung wurde fest in unsere Einkaufspraktiken integriert, um dieses Niveau auch in zukünftigen Berichtsperioden beizubehalten.

Leitfrage:

Welcher Prozentsatz des Kakaos in den von Ihrem Unternehmen auf dem deutschen Markt verkauften kakaohaltigen Endprodukten wurde von welchem Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert oder stammt aus welchem Unternehmensprogramm? (Für den Einzelhandel betrifft dies Eigenmarkenprodukte, für die Industrie betrifft dies Markenprodukte).

Der größte Anteil des Kakaos in den von EDEKA auf dem deutschen Markt verkauften kakaohaltigen Eigenmarkenprodukten ist nach Rainforest Alliance zertifiziert (über 90 Prozent). Der restliche Anteil ist Fairtrade- oder Bio-zertifiziert.

Herausforderung:



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

EDEKA verpflichtet sich bis 2025 einen Transformationsprozess zu etablieren – orientiert am Accountability Framework –, mit dem wir gemeinsam mit unseren nationalen Eigenmarkenlieferanten entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten mit dem Cut-Off Date 01.01.2020 anstreben.

(Angepasst an die Formulierung der Website [EDEKA-Verbund Entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten](#))

Meilenstein 1:

Im Jahr 2024 veröffentlicht EDEKA eine Leitlinie zum Thema entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten zur Sensibilisierung aller EDEKA-Stakeholder.

Meilenstein 2:

Im Jahr 2024 definiert und veröffentlicht EDEKA spezifische Anforderungen zur Sicherstellung der Entwaldungs- und Umwandlungsfreiheit für Kakao im Rahmen von verpflichtenden Beschaffungsrichtlinien.

Meilenstein 3:

Bis spätestens 2025 hat EDEKA Kenntnis über sämtliche Entwaldungsrisiken für alle Eigenmarkenprodukte, die Kakao enthalten. Dafür wird ein Monitoringsystem sowie Bewertungsprozess etabliert. So kann die Einhaltung aller Anforderungen, wie Lieferanten bei der Umsetzung entwaldungs- und umwandlungsfreier Lieferketten zu unterstützen und zugleich das Anforderungsniveau von EDEKA an die Lieferkette, immer nachhaltiger zu werden, fortlaufend zu erhöhen, sichergestellt werden.

Fortschritt: (eingereicht im Dezember 2024):

Unser Commitment hat nach wie vor Gültigkeit und wird weiterverfolgt.

Meilenstein 1 konnte erreicht werden. Die Leitlinie wurde auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht: [EDEKA Leitlinie Entwaldung 2024](#).

Meilenstein 2 befindet sich weiterhin in Bearbeitung. Die Definition und Veröffentlichung von verpflichtenden Beschaffungsrichtlinien konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Meilenstein 3 befindet sich ebenfalls noch in Bearbeitung. EDEKA arbeitet weiterhin an der Etablierung eines Monitoringsystems sowie dem Aufbau eines Bewertungsprozesses.

Herausforderung:

EDEKA ist führender Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland und verfügt als sogenannter Vollsortimenter über ein umfangreiches Produktportfolio und eine große Anzahl an teils wechselnden Lieferanten. Diese komplexen Lieferketten und Strukturen können eine transparente Rückverfolgung bis zur Rohstoffherkunft erschweren und erfordern zudem ein aufwändiges und agiles Managementsystem. Es fehlen branchenübergreifende, international abgestimmte Prozesse zur Transformierung der Kakao-Lieferkette sowie einheitliche Ansätze zur Risikobewertung. Die Zusammenarbeit im Forum Nachhaltiger Kakao ist dafür ein wichtiger Schritt.



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

EDEKA setzt sich zum Ziel, die Initiative COCOA FOR FUTURE langfristig auf alle kakaohaltigen Eigenmarkenartikel auszuweiten*. Im Rahmen der Initiative werden in Anbauregionen, in denen Risiken für Kinderarbeit bestehen, Systeme wie das Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS)** zur Verhinderung, Kontrolle, Überwachung und Behebung von Kinderarbeit eingesetzt.

*mind. über das Prinzip der Massenbilanzierung.

**Child Labour Monitoring and Remediation Systems (CLMRS) müssen die folgenden Kernaktivitäten beinhalten: - Stärkung des Bewusstseins bei Bäuerinnen und Bauern, - Kindern und der breiteren Bevölkerung bezüglich der Gefahren von Kinderarbeit, Identifizierung von Kindern in Kinderarbeit durch aktives und regelmäßiges Monitoring mithilfe standardisierter Methoden zur Datenerfassung. - Unterstützung von Kindern in Kinderarbeit (Beendigung) und von gefährdeten Kindern (Prävention) und Dokumentation dieser Unterstützung. - Follow-ups mit identifizierten Kindern in Kinderarbeit und regelmäßiges Überprüfen deren Status' bis sie sich nicht mehr in Kinderarbeit befinden und zur Schule gehen. Siehe auch <https://cocoamonitoring.net/definition>.

Meilenstein 1:

Im Jahr 2024 expandiert die Initiative COCOA FOR FUTURE inklusive der entsprechenden Systeme wie CLMRS, in die Elfenbeinküste.

Meilenstein 2:

Im Jahr 2024 werden Village Savings and Loan Associations* in Ghana um Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit zum Thema Kinderarbeit und zur Relevanz einer schulischen Ausbildung erweitert.

*Eine Village Savings and Loans Association (VSLA) ist eine Art Spar- und Kreditvereinigung, die von einer Gruppe von Menschen gegründet wird, die zusammenarbeiten und ihre Ersparnisse zusammenlegen wollen. Das Geld kann dann von Mitgliedern mit moderaten Zinsen über einen vereinbarten Zeitraum geliehen werden. Am Ende einer vorher festgelegten Laufzeit wird der gesamte Fonds (zusammengesetzt aus den Ersparnissen und den angefallenen Zinszahlungen) an die Gruppenmitglieder auf der Grundlage ihres prozentualen Beitrags zum ursprünglichen Fonds ausgezahlt. Zu diesem Zeitpunkt können die Mitglieder entscheiden, ob sie einen neuen Zyklus beginnen oder die Aktivität einstellen wollen. Zu den wichtigsten Aktivitäten, die den VSLA-Mitgliedern zugutekommen, gehören (i) die Schaffung einer Gruppendynamik, die Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen stärkt, (ii) der Zugang zu grundlegenden Finanzdienstleistungen (Sparmöglichkeiten und Kredite), (iii) die Freisetzung unternehmerischen Potenzials, indem eine einkommensschaffende Aktivität identifiziert, gestaltet und umgesetzt wird. Siehe auch <https://cocoamonitoring.net/definition>



Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Commitment: Das Commitment wird weiterhin verfolgt: Die Ausweitung der „COCOA FOR FUTURE“ Initiative ist in Erarbeitung. In bestehenden Projektregionen mit Risiken von Kinderarbeit findet das CLMRS System Anwendung.

Meilenstein 1: Die Expansion in die Elfenbeinküste konnte im Jahr 2024 aufgrund der herausfordernden Marktsituation nicht umgesetzt werden. Eine zeitversetzte Umsetzung ist in Planung.

Meilenstein 2: Die bestehenden Village Savings and Loans Associations (VSLA) wurden fortgeführt und neue VSLA inklusive Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit zum Thema Kinderarbeit und zur Relevanz einer schulischen Ausbildung aufgesetzt. Konkret handelt es sich dabei um das sogenannte „Child-Household Intervention for Learning & Development“ (CHILD) Konzept: [VSLA CHILD NftF General.pdf](#)

Herausforderung:



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Im Rahmen der COCOA FOR FUTURE Initiative setzt sich EDEKA zum Ziel, das Einkommen der Kakaobäuerinnen und -bauern zu erhöhen. Dazu sollen unter anderem mit Hilfe der Methoden der Agroforstwirtschaft weitere Einkommensquellen erschlossen und Kakaoerträge erhöht werden. Bäuerinnen und Bauern soll zudem die Teilnahme an Village Savings and Loan Associations ermöglicht werden. Dies bietet Zugang zu grundlegenden Finanzdienstleistungen und kann weiteres unternehmerisches Potenzial durch Erlernen der Identifizierung, Schaffung und Verwaltung einer einkommensschaffenden Aktivität erschließen.

Meilenstein 1:

Bis Ende 2028 werden 100% der teilnehmenden Kakaobäuerinnen und -bauern des COCOA FOR FUTURE Projekts in der Oti-Region Ghanas darin geschult und unterstützt, wie sie durch die Anwendung von Agroforstsystemen und die richtige Pflanzenbeschneidung langfristig stabilere und mehr Ernte-Erträge auf ihren Kakaofarmen erzielen und ihre Einnahmequellen diversifizieren können.

Meilenstein 2:

Insgesamt 8% der teilnehmenden Kakaobäuerinnen und -bauern des COCOA FOR FUTURE Projekts in der Oti-Region Ghanas sollen zu sogenannten Lead Farmer:innen ausgebildet werden. Diese fungieren als Bindeglied zwischen den Projekt-Farmer:innen und den Trainern, unterstützen den Wissenstransfer und helfen bei der Umsetzung von Agroforstsystemen. Diese Quote soll bis Ende 2028 zu 100% erreicht werden.

Meilenstein 3:

Mittels eines stichprobenbasierten Monitorings wird in einem Turnus von zwei bis drei Jahren erhoben, welches Einkommen die teilnehmenden Kakaobäuerinnen und -bauern des COCOA FOR FUTURE Projekts erreichen und analysiert, inwiefern die Programminhalte zu einer Steigerung des Einkommens beitragen. Die nächste Erhebung erfolgt Anfang 2025.

Fortschritt (einzureichen im Dezember 2026):

Herausforderung: